

Auszug aus **Context XXI**<http://contextxxi.org/zufalliger-tod-eines-journalisten.html>

ZOOM 2/1996

erstellt am: 23. Januar 2022

Datum dieses Beitrags: März 1996

Zufälliger Tod eines Journalisten

■ MARKUS KEMMERLING

Xavier Bernard Gautier, Balkankorrespondent des französischen „Le Figaro“ und Autor mehrerer Bücher über den dortigen Krieg, wurde Ende Mai in seinem Haus auf der Baleareninsel Menorca tot aufgefunden. Gautier war von seiner Zeitung vorübergehend freigestellt. Er arbeitete an einem Buch über illegalen Waffenschmuggel, insbesondere von Österreich nach Bosnien-Herzegowina, sowie über Organhandel zwischen dem Kriegsgebiet und

Italien. Auf den Wänden von Gautiers Haus standen Haßparolen: „Verräter, Teufel, Rote“. Seine Hände waren vor dem Körper gefesselt, für die Polizei ein untrügliches Zeichen für einen vorgetäuschten Mord. Sie geht von Selbstmord aus.

Quelle: *apa*, *Der Standard*

Markus Kemmerling: Gelernter

Physiker, EDV-Kundiger und Web-Entwickler bevor die Meisten „Internet“ buchstabieren konnten. Redaktionsmitglied, organisatorisches und moralisches Rückgrat von **Context XXI**, Fels in allen Brandungen vom mythologischen Anbeginn bis Mai 2003.

Lizenz dieses Beitrags

Copyright

© Copyright liegt beim Autor / bei der Autorin des Artikels